

Neue Holunderprojekte

Niederndodeleben. Im Dezember übernahm Agrarministerin Petra Wernicke die Schirmherrschaft über das Holunderprojekt der Kreativwerkstatt Hohe Börde. Jetzt teilen die Holunderfreunde an neuen Projekten für 2007.

Kreativ-Werkstatt Hohe Börde

„Holli Holler“ lädt bald ins Holunderkontor

Im Dezember übernahm Landes-Agrarministerin Petra Wernicke die Schirmherrschaft über das Holunderprojekt der Kreativwerkstatt Hohe Börde. Jetzt teilen die Holunderfreunde an neuen Projekten für 2007. Demnächst wird „Holli-Holler“, die Holunderbeere aus der Hohen Börde, auf einer Internetseite darüber informieren.

Von Maik Schulz

Hohe Börde. Mit einem Holunderkontor soll in diesem Jahr das Herzstück des Holunderprojektes Hohe Börde entstehen. Dauerausstellung, Heimatstube, Projektzentrale – diese Begriffe beschrieben das, was mit dem Kontor im Bauernhaus an der Schnarsleber Bebelstraße geplant ist, nur teilweise. „Wir wollen eine Stätte schaffen, die mit dem Holunder ein Stück Heimatgeschichte zeigt. Thematische Schwerpunkte sind die Holunder-Hausapotheke, die regionale Holunderküche und drittens das Thema Mythen, Märchen und Legenden rund um den Holunder“, erläutert Ursula E. Duchrow von der Kreativ-Werkstatt Hohe Börde.

Die Holunderhausapotheke greift die jahrhundertalte Volksheilkunde mit Holunder auf. Die Nutzung als Heilmittel will die Kreativwerkstatt aufarbeiten, öffentlich machen und somit als Wissensschatz wiederentdecken und dauerhaft für die Öffentlichkeit aufbereiten.

Märchengarten mit hölzernen Skulpturen

„Demnächst gehen wir ins Archiv der Bibliothek des Klosters Unser Lieben Frauen und versprechen uns davon viel Neues“, berichtete Duchrow.

Die Regionalküche soll nach der Veröffentlichung mit Holunderrezepten aus der Börde-region weiter als Bestandteil der Regionalgeschichte erforscht werden. Die Vorstel-



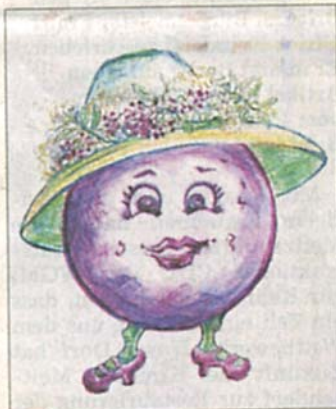
Im Bauernhaus an der Schnarsleber Bebelstraße entsteht zurzeit das Holunderkontor. Fotos: Maik Schulz

lung und das Anbieten der Vielzahl von Holunderprodukten gehört Duchrow zufolge ebenso dazu.

Im Märchengarten am Holunderkontor, zwischen Wurzelskulpturen und Holunderbäumchen, will die Kreativwerkstatt die Mythen und Legenden, Sagen und Märchen aufleben lassen. Hans-Christian Andersens „Flieder-mütterchen“ oder die Grimmsche Frau Holle sind nur zwei der bekanntesten Beispiele, die mit dem Holunder und seiner mythischen Bedeutung verwoben sind.

Wurzeln des Holunders bis in vorchristliche Zeit

„Die spirituelle Verwendung des Holunderbaums reicht zurück bis in die vorchristliche Zeit“, macht Duchrow neugierig. „Besonders für Kinder, aber auch für Erwachsene wollen wir hier eine Welt zeigen, die die Phantasie der Menschen, ihre Geschichte und ihr Denken bis heute offenbart.“ Experimentelle Angebote für Kinder wie das Schnitzen von Flöten aus Holunderholz, das Steinspalten mit Holunder oder Drucken mit Holunder-



„Holli Holler“ ist das neue Markenzeichen des Projektes und Namenspatron für den Internetauftritt.

stempeln ergänzen das Experimentierangebot im Holunderkontor.

Eine Übersicht über das Holunderprojekt wird demnächst im Internet zu sehen sein. Unter der web-adresse www.holli-holler.de wird die gleichnamige Werbefigur über das gesamte Projekt informieren – auch über den Höhepunkt des Jahres 2007: das Holunderblütenfest am 16. Juni. Dann wird den ganzen Tag über alles in natura zu erleben sein, alle Projekte, alle Ideen und auch Schirmherrin Petra Wernicke.